Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Gustav FISCHER Verlag

Stuttgart – New York

Handbuch für Pilzfreunde in sechs Bänden, begründet von **E. Michael**; Neu bearbeitet von **B. Hennig**, weitergeführt und herausgegeben von Hans **Kreisel**.

Es gab viele „Pilzbücher" in den letzten Jahrzehnten, Das „Handbuch für Pilzfreunde" hat trotzdem seinen Platz behauptet und wird ihn als unser Standardwerk weiterhin einnehmen. Es ist ja weit über das Bedürfnis der Pilzfreunde hinausgewachsen, aber gerade deshalb haben sie laufend Freude mit dem großartigen Bestimmungswerk, aus dem man soviel lernen kann. Zusammenfassend sei gesagt, daß die handlichen Leinenbände mit den herrlichen, meist handgemalten Farbbildern, klar beschreibenden Texten ein hervorragendes Werk darstellen, das auch für eine künftige Pilzflora Mitteleuropas und darüber hinaus große Bedeutung haben wird. Schon an den vielen Neuauflagen ist zu erkennen, wie beliebt dieses Werk ist. Band 1. Die wichtigsten und häufigsten Pilze, mit Berücksichtigung der Giftpilze, die ausführlich behandelt werden. Mit Beiträgen von G. **Grams**, Mila **Herrmann** und W. **Herrmann**: 5. überarbeitete Auflage 1983, 408 S. mit farbigen Abbildungen von rund 200 Pilzarten auf 128 Tafeln, 14 Abb. DM 54,—. Band 2. Nichtblätterpilze (Basidomyceten – ohne Blätter, Ascomyceten). Mit Beiträgen von D. **Benkert**. 3. neubearbeitete Aufl. 1986, 448 S. mit farbigen Abbildungen von rund 290 Pilzarten auf 125 Tafeln sowie Abb. im allgemeinen und systematischen Teil. DM 58,—. Hier werden Bestimmungs-Merkmale und Übersichten von 60 Familien dargestellt, zu denen auch die beachtlichen Röhrlinge, Porlinge, Boviste, Morcheln, Lorcheln usw. gehören. Es wäre wieder ein Loblied fällig! Band 3. Blätterpilze – Hellblätter und Leistlinge. Mit Beiträgen von P. **Hübsch**, K. **Müller** und St. **Rauschert**. 4. neubearbeitete Auflage. 1986. 464 S. mit farbigen Abbildungen von rund 300 Pilzarten auf 147 Tafeln sowie 23 schwarz-weiß Abb. DM 58,—. Hier werden in der bewährten Weise u.a. Ritterlinge, Wulstlings- und Champignonarten dargestellt. Diese Neuauflage umfaßt die neuesten Erkenntnisse der Taxonomie, Ökologie und Toxikologie. Band 4. Blätterpilze. Dunkelblättler. Mit Beiträgen von H. **Dörfeld** und G. **Ritter**. 3. bearbeitete Neuauflage 1985. 488 S. mit über 300 farbigen Abbildungen auf 146 Tafeln sowie 28 einfarbigen Abb. DM 58,—. Hier wird „Geomykologie", die Ökologie der Pilze, ihre geographische Verbreitung und Soziologie behandelt. Besonderer Wert wird auf die Darstellung der Pilze als morphologisch-ökologischer Typus und ihre Sonderstellung im Rahmen der Biozönose und die Beziehung der Großpilze zu den Gehölzen gelegt (die Beziehungen zum Waldsterben müßten geklärt werden!) Die *Agarricaceae, Strophariaceae, Coprinaceae, Bolbitiaceae* und *Cortinaceae* werden mit ihren wichtigsten Arten charakterisiert. Zahlreiche Tafeln wurden neu gestaltet, Angaben über Genießbarkeit, Verbreitung und Nomenklatur gründlich überprüft. Auf diesem Gebiet ist ja noch so viel zu tun! Band 5. Blätterpilze-Milchlinge und Täublinge. Neubearbeitet von H. **Kreisel**. 2. Auflage 1983. 408 S. Auf 131 Farbtafeln werden 180 Arten und Varietäten abgebildet, 31 einfarbige auf 16 Fototafeln. DM 58,—. Diese, völlig neu-

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Fortsetzung von Seite 66:

bearbeitet,behandelt die Milchlinge (wie schön!), Täublinge und verwandte Gruppen gut. Die häufigsten Arten werden in Bestimmungsübersichten wie üblich gut erfaßt und in ihrer Beschreibung natürlich auch hervorragend behandelt. Auch die Abstammung der Pilze wird geschildert, fossile Arten sind erwähnt. Bildungsabweichungen der Fruchtkörper u.a.m. werden beschrieben. Der abschließende 6. Band: die Gattungen der Großpilze Europas — Bestimmungsschlüssel mit Gesamtregister der Bände 1-5 ist in Vorbereitung. Noch einmal: ein ganz hervorragendes Werk für das in seiner Gesamtheit dem Verlag und allen Mitarbeitern sehr zu danken ist!

Kurt **Harz**

Systematische Anatomie des Menschen, herausgegeben von Rolf **Bertolini** unter Mitarbeit von Gerald **Leutert**, Dietmar **Wendler**, Wolf **Bertolini**, Georg **Scheuner**, Paul **Rother**, alle Professoren, Dozenten oder Doctores med. an der Humbold-Universität, Berlin oder der Karl-Marx-Universität, Leipzig. 3. überarbeitete Auflage 1987. 535 S., 320 Abb. in 521 Einzeldarstellungen, 17x24 cm, Leinen, DM 58,— (Lizenzausgabe). Wir Entomologen wissen so gut über den Körperbau, die Anatomie unserer Beobachtungs- bzw. Forschungsobjekte Bescheid. Wie aber sieht es mit dem feineren Aufbau unseres Körpers und seiner Organe aus? Hier wird alles ausführlich behandelt und dazu sehr anschaulich. Wie wollen wir unseren Körper verstehen, wenn wir nicht genau über ihn Bescheid wissen; Unser Kopf ist ja schon recht kompliziert, aber eine wunderbare Sache mit seinen vielen Knochen, Muskeln usw. Wie schön, daß es dieses Buch gibt, das nicht bloß Medizinstudenten sehr hilfreich sein wird. Wer sich, seine Organe und deren Funktion verstehen will, sollte zu diesem Buche greifen. Ich kann es wärmstens empfehlen.

Kurt **Harz**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 3_1987

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: Buchbesprechung 66-68